

WIR FREUEN UNS SEHR, DASS DU DABEI SEIN WILLST!

Mit dem Wiesenviertel ist ein Ort in Witten geschaffen worden, der einen Platz in den Herzen sehr vieler Menschen eingenommen hat. Dieser Ort leistet einen entscheidenden Beitrag zur Lebensqualität in Witten. Er bündelt und unterstützt Menschen, die in dieser Stadt etwas Sinnvolles bewegen wollen. Der Wiesenviertel e.V. wird in Zukunft die Weiterentwicklung des Quartiers mit aller Kraft vorantreiben.

Über die Mitgliedschaft bietet er allen engagierten Menschen, denen ein lebendiges Quartier in Witten am Herzen liegt, die Möglichkeit, die Weiterentwicklung finanziell oder mit eigener Tatkraft zu unterstützen.



Muss ich etwas für den Verein tun?

Mit der Mitgliedschaft werden wir Dich per Mail über alle Aktivitäten des Vereins informieren. Du kannst dann selbst entscheiden, ob Du dich aktiv einbringen möchtest oder einfach genießender Unterstützer des Vereins bleibst.

Wieviel kostet die Mitgliedschaft?

Die Mitgliedschaft im Wiesenviertel e.V. kostet 120 € im Jahr. Schüler, Studenten, Auszubildende und Rentner zahlen einen ermäßigten Beitrag über 60 € im Jahr.

Was passiert mit meinem Geld?

Mit deinem Beitrag unterstützen wir tatkräftige Menschen mit guten Ideen für das Quartier. Dein Beitrag macht es möglich, ihnen als Partner zur Seite zu stehen, sie professionell zu beraten, ihnen durch unser breites Netzwerk Wege frei zu machen und Ihnen bei der Beantragung von Fördermitteln zu helfen.

Was habe ich von der Mitgliedschaft?

Du hilfst uns anderen Menschen zu helfen und profitierst von der Lebensqualität, die sie mit ihren Projekten und Unternehmen schaffen. Als aktives Mitglied hast Du die Möglichkeit, die Entwicklung des Quartiers zu steuern und das Netzwerk, die Beratung und die Hilfestellung bei der Finanzierung von Projektideen in Anspruch zu nehmen.

**Für weitere Fragen stehen wir Dir sehr gerne
unter vorstand@wiesenviertel.de zur Verfügung!**

Wiesenviertel e.V. Beitrittserklärung

an den

Wiesenviertel e.V.
Steinstraße 9
58452 Witten
Mail: vorstand@wiesenviertel.de



Ausfüllen



**Fotografieren oder einscannen
und per Mail an
vorstand@wiesenviertel.de**



**ODER per Post an neben stehende
Adresse**

Vorname _____ Nachname _____

Straße _____

PLZ _____ Wohnort _____

Emailadresse _____

Ich werde folgenden Mitgliedsbeitrag an den Wiesenviertel e.V. entrichten:

120 € im Jahr _____ € im Jahr (höher als 120 €)

60 € im Jahr (für Schüler, Auszubildende, Studenten, Rentner)

Der Betrag wird erstmalig mit dem Eintritt in den Wiesenviertel e.V. und in den folgenden Jahren einmal im Jahr von meinem Konto abgebucht.

Hiermit ermächtige ich den Verein Wiesenviertel e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos durch Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Wiesenviertel e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Vor- und Nachname (Kontoinhaber) _____

IBAN _____ BIC _____

Kreditinstitut _____

Gläubiger-Identifikationsnummer _____ **DE04ZZZ00002053678**

Mandatsreferenz / Mitgliedsnummer _____ vom Verein auszufüllen

Weiterhin bestätige ich hiermit die Richtigkeit meiner Angaben und den Beitritt als Mitglied im Wiesenviertel e.V. Ich verpflichte mich den oben stehenden Mitgliedsbeitrag an den Wiesenviertel e.V. zu entrichten. Die Mitgliedschaft ist zum Jahresende unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten per Mail an vorstand@wiesenviertel.de kündbar.

Ort, Datum

Unterschrift

Satzung des Wiesenviertel e.V.

§ 1 Name, Sitz, Eintragung, Geschäftsjahr

(1) Der Verein trägt den Namen „Wiesenviertel e.V.“

(2) Er hat den Sitz in Witten an der Ruhr.

(3) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Vereinszweck

(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§§ 51ff) in der jeweils gültigen Fassung.

(2) Zweck des Vereins ist die Stärkung lokaler Identifikation durch die Förderung bürgerlichen Engagements im Rahmen sozialer, künstlerischer, kultureller, ökologischer und sozialökonomischer Projekte.

Der „Wiesenviertel e.V.“ verwirklicht den Satzungszweck insbesondere

- durch die Förderung bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinwohlorientierter Stadtentwicklung
- als öffentliche Anlaufstelle und Arbeitsplattform für Menschen, die sich in oben genannte Form der Stadtentwicklung aktiv einbringen möchten

§ 3 Selbstlosigkeit

Die Körperschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Körperschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Mitglieder können für ihre vereinsbezogenen Tätigkeiten eine im Sinne des § 55 (1) AO angemessene Vergütung erhalten.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden, die seine Ziele unterstützt.
- (2) Über den Antrag auf Aufnahme in den Verein entscheidet der Vorstand.
- (3) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod.
- (4) Der Austritt eines Mitgliedes ist nur zum Jahresende möglich. Er erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden des Vorstands unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten.
- (5) Wenn ein Mitglied gegen die Ziele und Interessen des Vereins verstoßen hat oder trotz Mahnung mit dem Beitrag für drei Monate im Rückstand bleibt, so kann es durch den Vorstand mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen werden. Dem Mitglied muss vor der Beschlussfassung Gelegenheit zur Rechtfertigung bzw. Stellungnahme gegeben werden. Gegen den Ausschlussbeschluss kann

innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Mitteilung des Ausschlusses Berufung eingelegt werden, über den die nächste Mitgliederversammlung entscheidet.

§ 5 Beiträge

Die Mitglieder zahlen Beiträge nach Maßgabe eines Beschlusses der Mitgliederversammlung. Zur Festlegung der Beitragshöhe und -fälligkeit ist eine einfache Mehrheit der in der Mitgliederversammlung stimmberechtigten Vereinsmitglieder erforderlich.

§ 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

- a) der Vorstand
- b) die Mitgliederversammlung

§ 7 Der Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus

- a. dem 1. Vorsitzenden
- b. 1 bis 2 Vertretern
- c. dem Schatzmeister
- d. dem Schriftführer
- e. und bis zu 3 weiteren Mitgliedern

Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Der Verein wird vertreten durch zwei Vorstandsmitglieder, wovon einer der 1. Vorsitzende oder sein Vertreter sein muss.

(2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wahlberechtigt sind Gründungsmitglieder oder Mitglieder, mit einer mindestens einjährigen Mitgliedschaft. Die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder ist möglich. Eine außerplanmäßige Wahl des Vorstandes ist anzusetzen, wenn sie von 49% der Vereinsmitglieder schriftlich und unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird. Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung in geheimer Wahl mit einfacher Mehrheit bestimmt.

(3) Dem Vorstand obliegt die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins.

Der Vorstand kann für seine Tätigkeit eine angemessene Vergütung erhalten. Hierbei entscheidet die Mitgliederversammlung. Der Vorstand kann für die Geschäfte der laufenden Verwaltung einen Geschäftsführer bestellen. Dieser ist berechtigt, an den Sitzungen des Vorstandes mit beratender Stimme teilzunehmen.

(4) Vorstandssitzungen finden jährlich mindestens viermal statt. Die Einladung zu Vorstandssitzungen erfolgt schriftlich oder elektronisch unter Einhaltung einer Einladungsfrist von mindestens zehn Tagen.

(5) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit aller Stimmen. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

(6) Beschlüsse des Vorstands können bei Eilbedürftigkeit auch schriftlich oder elektronisch gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu diesem Verfahren schriftlich oder elektronisch erklären.

(7) Der Vorstand führt mindestens Stichwort-Protokolle über seine Sitzungen.
§ 8 Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung ist einmal jährlich einzuberufen.

(2) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn es das Vereinsinteresse erfordert oder wenn die Einberufung von 49% der Vereinsmitglieder schriftlich und unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangt wird.

(3) Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt per Email oder schriftlich durch den Vorstand unter Wahrung einer Einladungsfrist von mindestens zwei Wochen bei gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied des Vereins schriftlich bekannt gegebene Email Adresse gerichtet ist.

(4) Die Mitgliederversammlung als das oberste beschlussfassende Vereinsorgan ist grundsätzlich für alle Aufgaben zuständig, sofern bestimmte Aufgaben gemäß dieser Satzung nicht einem anderen Vereinsorgan übertragen wurden. Ihr sind insbesondere die Jahresrechnung und der Jahresbericht zur Beschlussfassung über die Genehmigung und die Entlastung des Vorstandes schriftlich vorzulegen. Sie bestellt zwei Rechnungsprüfer, die weder dem Vorstand noch einem vom Vorstand berufenen Gremium angehören und auch nicht Angestellte des Vereins sein dürfen, um die Buchführung einschließlich Jahresabschluss zu prüfen und über das Ergebnis vor der Mitgliederversammlung zu berichten. Die Mitgliederversammlung entscheidet z. B. auch über

a. Mitgliedsbeiträge

b. Satzungsänderungen

c. Auflösung des Vereins.

(5) Jede satzungsmäßig einberufene Mitgliederversammlung wird als beschlussfähig anerkannt ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vereinsmitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

(6) Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der Stimmberechtigten (Ausnahmen siehe §10 und §12) Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

(7) Über die Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen. Das Protokoll ist von dem 1. Vorsitzenden und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 9 Beirat

Der Vorstand kann öffentliche Personen, Organisationen oder Institutionen, die sich in außergewöhnlicher Weise für die Zwecke des Vereins engagieren, als Schirmherren oder in sonstiger Funktion in einen Beirat berufen. Näheres regelt die Geschäftsordnung des Vorstands.

§ 10 Satzungsänderung

(1) Für Satzungsänderungen, auch Änderungen des Vereinszwecks ist eine 3/4-Mehrheit der erschienenen Vereinsmitglieder erforderlich. Über Satzungsänderungen und Änderungen des Vereinszwecks kann in der Mitgliederversammlung nur

abgestimmt werden, wenn auf diesen Tagesordnungspunkt bereits in der Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen wurde und der Einladung sowohl der bisherige als auch der vorgesehene neue Satzungstext beigefügt worden waren.

(2) Satzungsänderungen, die von Aufsichts-, Gerichts- oder Finanzbehörden aus formalen Gründen verlangt werden, kann der Vorstand von sich aus vornehmen. Diese Satzungsänderungen müssen allen Vereinsmitgliedern alsbald schriftlich mitgeteilt werden.

§ 11 Beurkundung von Beschlüssen

Die in Vorstandssitzungen und in Mitgliederversammlungen gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen. Der Vorstand hat ein Beschlussbuch zu führen.

§ 12 Auflösung des Vereins und Vermögensbindung

(1) Für den Beschluss, den Verein aufzulösen, ist eine 3/4-Mehrheit der in der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder erforderlich. Der Beschluss kann nur nach rechtzeitiger Ankündigung in der Einladung zur Mitgliederversammlung gefasst werden.

(2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins zu gleichen Teilen an Ruhrtal Engel e.V., Annenstraße 83, 58453 Witten und Naturschutzgruppe Witten e.V., Am Hang 2, 58453 Witten, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden haben.

§ 13 Haftungsausschluss

(1) Ehrenamtlich Tätige und Organ- oder Amtsträger, deren Vergütung 720,00 € im Jahr nicht übersteigt, haften für Schäden gegenüber den Mitgliedern und gegenüber dem Verein, die sie in Erfüllung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verursachen, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

(2) Der Verein haftet gegenüber den Mitgliedern im Innenverhältnis nicht für fahrlässig verursachte Schäden, die Mitglieder bei Benutzung von Anlagen oder Einrichtungen des Vereins oder bei Vereinsveranstaltungen erleiden, soweit solche Schäden nicht durch Versicherungen des Vereins abgedeckt sind.

(3) Der Verein hat eine Haftpflichtversicherung für in ihm Tätige abzuschließen und zu unterhalten.

§ 14 Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche und Streitigkeiten zwischen dem Verein und den Mitgliedern ist der Sitz des Vereins.

§ 15 Inkrafttreten der Satzung

Vorstehende Satzung wurde am 27.06.2017 beschlossen. Sie tritt in Kraft mit der Eintragung ins Vereinsregister.